

Neunburg vorm Wald „Neues Leben im Hirschenwirt“

Preisträger 2010 in der Kategorie Stadtgröße bis 15.000 EW

Ausgangssituation

Die Wiederbelebung von sanierungsbedürftigen Leerstands-Immobilien stellt die betroffenen Akteure vor Ort oft vor große Schwierigkeiten, da den Beteiligten zur Umsetzung vorhandener Ideen meistens die finanziellen Möglichkeiten fehlen. In Neunburg vorm Wald wurde im Rahmen des Förderprogramms „Leben findet Innenstadt – Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ ein pragmatischer Weg gesucht, um eine ortsbildprägende Immobilie – das sogenannte „Hirschenwirt-Anwesen“ – einer neuen Nutzung zuzuführen.

Stadt Neunburg vorm Wald
www.neunburg.de

Region: Oberpfalz
Einwohner: 8.099

Projektbeschreibung

Es hat sich eine Initiative gegründet, die das Kulturmarketing weiter fördern will. Ein wichtiger Aspekt hierbei ist die Präsentation hochwertiger Kunst in historischen „Gemäuern“ und ortsbildprägenden Immobilien bzw. Leerständen – wie z.B. dem Hirschenwirt-Anwesen.



Im Sommer 2010 konnte die Initiative die Eigentümer des „Hirschenwirtes“ dafür gewinnen, die Immobilie als Kunstgalerie und als Treffpunkt für Kunstinteressierte zu nutzen. Das Anwesen wurde durch die Eigentümer gemeinsam mit der Kunstinitiative und mit Unterstützung vieler weiterer ehrenamtlicher Helfer für die neue Nutzung vorbereitet und hergerichtet. Parallel dazu wurde ein Veranstaltungsprogramm abgestimmt und fixiert. Eine Kunstausstellung zeigte Werke von neun engagierten Künstlern aus der Region und von der Akademie für Bildende Künste in Nürnberg. Als Teil des Rahmenprogramms des Altstadtfestes konnte die Ausstellung täglich besucht werden. Zusätzlich bot eine im Innenhof eingerichtete Weinlaube die Möglichkeit des Austausches über Kunst und Kultur. Auf einer Bühne vor dem Anwesen sorgte Live-Musik für die entsprechende musikalische Umrahmung.

leben
findet
innen
stadt.de



Kosten - Finanzierung

- ▶ Kostenaufwand 3.500 Euro für das Herrichten der Immobilie, Beleuchtung, Rahmenprogramm, Unterstützung der Künstler
- ▶ Verhältnismäßig geringer finanzieller Aufwand durch hohen ehrenamtlicher Einsatz

Wichtigste Effekte

Durch das Projekt wurde das Hirschenwirt-Anwesen wieder verstärkt in den Fokus und in das Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt. Neben der nunmehr regelmäßigen Nutzung des Objektes durch den neu gegründeten Kunstverein werden aktuell gemeinsam mit den Eigentümern, der Stadt sowie Kunst- und Kulturschaffenden und weiteren Partnern die notwendigen Entwicklungsschritte diskutiert, um den „Hirschenwirt“ dauerhaft als „Haus der Kunst“ nutzbar zu machen.

- ▶ Positive Resonanz bei Bürgern und Medien
- ▶ Aufwertung des Altstadtfestes
- ▶ Wichtiger Impuls zur Neunutzung einer ortsbildprägenden Immobilie im Neunburger Innenstadtbereich
- ▶ Etablierung einer Kunst und Kulturinitiative, Förderung eines Kulturmarketings in Neunburg vorm Wald

Fortführung

Resultierend aus dem Projekt hat sich der Kunst- und Kulturverein Unverdorben e.V. gegründet, der das Kulturmarketing vor Ort weiter fördert. Zwischenzeitlich wird der „Hirschenwirt“ regelmäßig für Kunst- und Kulturveranstaltungen genutzt. Die Stadt Neunburg plant aktuell die Erstellung eines Kulturentwicklungsconzeptes mit dessen Hilfe die Kunst und Kultur strategisch weiterentwickelt werden soll.



Besonders hervorzuheben:

- Gelungenes Projekt von privater und öffentlicher Hand
- Nachhaltiger Effekt für Immobilie und Kunstszene
- Impulsfunktion für weitere Investitionen

Kontakt:

Stadt Neunburg vorm Wald
Schrannenplatz 1
92431 Neunburg
Tel.: 09672 9208-400
E-Mail: rathaus.stadt@neunburg.de